



<https://biz.li/3vqg>

## FRAUEN-FUSSBALL IM BEZIRK: DER 5. SPIELTAG

Veröffentlicht am 07.09.2018 um 13:30 von Redaktion LeineBlitz

Zu einem nicht unverdient 2:1 (0:0)-Heimerfolg kam in der Bezirksliga der **FC Ruthe** gegen den SV Gehrden. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte waren beide Teams um Kontrolle bemüht und scheuten das letzte Risiko. Entsprechend waren wirkliche Torchancen Mangelware. In der Anfangsphase hatten die Gäste die besseren Möglichkeiten. So verfehlte in der 8. Minute ein Kopfball von Jasmin Klemme nur knapp das FC-Gehäuse. Wenig später verhindert FC-Torfrau Ramona Prystawek gegen Laura Barz mit einer tollen Reaktion das 0:1. Mit zunehmender Spieldauer bekam die Gastgeberinnen ihre Deckung aber immer besser in den Griff und setzen selbst offensiv Akzente. So hatten Pauline Bauer und Vanessa Kregel die ersten Möglichkeiten. Kurz vor der Pause bot sich Amy Bauerfeind die riesen Chance zur FC-Führung, doch sie verfehlte um Zentimeter das Tor und so blieb es beim 0:0 Halbzeitstand. Nach dem Seitenwechsel kamen die FCerinnen besser aus der



**Sandra Gerlach (links im Bild) spielt mit dem Landesligisten SC Hemmingen-Westerfeld Sonntag auf heimischer Sportanlage gegen den SC Deckbergen-Schaumburg. / Foto: R. Kroll**

Pause, konnten Vorteile für sich verbuchen. Bei einer erneuten Chance von Amy Bauerfeind lag der FC Führungstreffer schon in der Luft. Dieser gelang in der 53 Minute Saskia Bojahr, die nach einem Freistoß von Pauline Bauer per Abstauber zum 1:0 traf. Durch diesen Treffer zusätzlich beflügelt blieb der FCR am Drücker und konnte wenig später sogar nachlegen. Nach einem Traumpass von Milena Oppermann konnte Amy Bauerfeind nur noch mit einem Foul am zweiten Ruther Treffer gehindert werden und die sicher leitende Unparteiische Larissa Kühl entschied auf Strafstoß. Diesen verwandelte Melina Oppermann eiskalt zum 2:0. In der Folgezeit kontrollierte die Ruther Elf das Geschehen und hätte durchaus nachlegen können. Mit zunehmender Spielzeit änderte sich das aber. Die Gastgeberinnen verloren etwas den Faden und der SV Gehrden kam immer besser ins Spiel. Sechs Minuten vor dem Abpfiff gelang den Gästen durch Mareen Breidenbroich der Anschlusstreffer. Dieses Tor war der Startschuss zu einer packenden Schlussphase. Der SV Gehrden versuchte nun alles, um die drohende Niederlage noch ab zuwenden und drängte auf den Ausgleich. Der FC Ruthe kam seinerseits immer wieder zu Konter Chancen und hätte durch Jara Al-Ahmad und Kristin Von Einem das Spiel entscheiden können. Dies gelang ihnen aber nicht und so musste der FC bis zum Abpfiff noch etwas um den 2:1 Heimerfolg zittern. Am Ende siegte der FC Ruthe nach einer ansprechenden Leistung nicht unverdient. Trainer Jürgen von Einem: "Ich bin natürlich hoch zufrieden über den Sieg. Wir hatten uns vorgenommen, über den Kampf ins Spiel zu kommen und ich denke, dass uns das gut gelungen ist. Über die taktische Ausrichtung der Stürmer haben wir in der Abwehr Lücken gefunden, die wir leider nicht immer konsequent genutzt haben. Ein Lob an die ganze Mannschaft die den Kampf gegen den Gegner angenommen hat und den Sieg wenn auch knapp sich verdient hat." **FC Ruthe:** Ramona Prystawek, Elisa Meier, Saskis Bojahr, Jasmin Appuhn (59. Anna Titze), Kristin von Einem, Milena Oppermann, Vanessa Kregel (72. Jara Al-Ahmad), Sina Kuschnereit, Alida Oppermann (45. Valentina Gräfllich), Pauline Bauer, Amy Bauerfeind. In der Landesliga hat Neuling **SC Hemmingen-Westerfeld** Sonntag (10.30 Uhr) an der Hohen Bunte mit dem SC Deckbergen-Schaumburg einen Gegner zu Gast, der aus seinen bisherigen fünf Spielen erst drei Punkte verbucht hat, und dass vergangenen Sonntag mit dem 3:2 bei 1. FFC Hannover. Die SCerinnen würden gut beraten sein, wenn sie den kommenden Gegner nicht unterschätzen. "Wir als Aufsteiger dürfen und werden keinen Gegner unterschätzen", sagt SC-Trainer Moritz Beußhausen. Vor allem auch deshalb nicht, weil Sonntag eine Stammspielerinnen fehlen werden, und das treibt dem Trainer Sorgenfalten auf die Stirn: Janina

Messerschmidt ist verletzt, sie wird wohl noch einige Zeit pausieren müssen. Im Urlaub weilen Vanessa Ptojk, Alexandra Pape und Kira Donner. "Aber trotzdem streben wir einen Sieg an", setzt Beußhausen das Ziel fest. Vom Gegner ist nichts bekannt, er stellt sich wie eine Wundertüte dar: mal sehen, was herauskommt.